

GÖSGER BLITZ

Nr. 92 / Frühling 2010

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Editorial	2
Aus dem Gemeinderat	3
Das einzig Stete im Leben ist die Veränderung... ..	4
Obergösger Kehrrichtentsorgungsmarken.....	5
Agenda / Waldgang / Bücherstube	6/7
Musig-Brunch / Nothilfekurs	8
Das Pano(d)rama	9
Verordnungsänderung für Obergösgen / Hochwasserschutz	10/11
Kirchgemeinden und Turnverein sammeln gemeinsam für Erdbebenopfer	12
17. Generalversammlung STV Obergösgen.....	13/14
Faustball	15
Ensemble „La Volta“ in Obergösgen	16
Das BLITZ-Rätsel.....	17
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat	18
Impressum / Gratulationen	19/20

Editorial

Von Anton Binder



Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Mit dem Frühlingsanfang bricht jährlich die Zeit der Generalversammlungen an. Schon lange vor den Versammlungen beginnt die Suche nach möglichen Vorstandsmitgliedern. Freiwillige zu finden, die mithelfen, einen Verein zu tragen, einen Teil ihrer Freizeit für das Gemeinwohl einzusetzen, wird zusehends schwieriger. Freiwilligenarbeit ist je länger je unbeliebter. Vereine sehen sich gezwungen, mangels Idealisten, Chargen nicht mehr zu besetzen und die anfallende Arbeit auf die übrigen Vorstandsmitglieder aufzuteilen. Nun beginnt sich die Katze in den eigenen Schwanz zu beißen. Da die verbliebenen Vorstandsmitglieder nicht jünger werden, und sie die zusätzlichen Arbeiten nicht auch noch auf sich nehmen wollen oder können, überlegen sie sich einen Rücktritt. Aus Goodwill bleibt es bei der Überlegung und da neue Besen, die bekanntlich besser wischen, fehlen, zieht auch kein neuer Wind durch das alte Gemäuer.

Verschiedentlich machte ich mir schon Gedanken, woran die Vereine kranken, warum es schwieriger wird, Neumitglieder sowie Mitglieder, die gewillt sind anzupacken, zu finden. Zu einem Schluss bin ich nicht gekommen. Ein Allerweltsrezept kann ich ebenso nicht anbieten. Liegt es daran, dass wir unsere Zeit zu wenig effizient nutzen oder wollen wir auf zu vielen Hochzeiten tanzen? Noch nie hatten wir so viel Freizeit wie heute. Unzählige Hilfsmittel erleichtern uns die tägliche Arbeit. Die Fortbewegung, sei es im privaten oder öffentlichen Verkehr, wird uns ebenfalls leicht gemacht. Trotzdem darben viele Vereine, oder stehen sogar vor dem Aus. Ein Grossteil, dessen, was in Vereinen erreicht wurde und oft auch der Allgemeinheit zu Gute kommt, basiert auf Freiwilligenarbeit. Arbeit, die keinen Bonus in Millionenhöhe verspricht, Arbeit die mit Zufriedenheit und Anerkennung, so genanntem Gotteslohn, abgegolten wird. Einverstanden, damit kann ich mir nichts kaufen. Wäre es aber nicht an der Zeit, vom Profit, den wir dank dem uneigennütigen Einsatz anderer geniessen, etwas zurückzugeben? Möglichkeiten sich auf verschiedenste Art zu betätigen gibt es in unserer Gemeinde genügend – haben sie gewusst, dass in Obergösgen rund 27 Vereine für das Gemeinwohl tätig sind.

Wem in diesem vielfältigen Angebot keine Tätigkeit zusagt, dem steht die Mitarbeit in einer Kommission der Gemeinde offen. In einer Gemeinde, die ähnlich funktioniert wie ein grosser Verein und auch immer wieder auf neue Kommissionsmitglieder angewiesen ist.

Packen wir es an – gemeinsam!

Aus dem Gemeinderat

Von Corinne Huber

ICT-Konzept

Gemäss den Auflagen des Kantons muss an der Primarschule ab dem Schuljahr 2010/2011 ICT-Unterricht (Informations- und Kommunikations-Technologien) angeboten werden. Der Kredit für die Beschaffung der dazu erforderlichen Geräte wurde an der Gemeindeversammlung im Dezember 2009 bewilligt. In den Frühlingsferien werden nun die Computer von der Firma Heiniger AG, Niederbipp geliefert und installiert.

Kanalbrücke

Der Gemeinderat ist nach wie vor der Meinung, dass die Gemeinde keinen Beitrag an die neue Kanalbrücke leisten muss. Das Amt für Umwelt hat nun im Januar die Brücke statischen Prüfungen unterzogen. Diese Überprüfung hat ergeben, dass die Tragbarkeit der Brücke nachgelassen hat und ab sofort aus sicherheitstechnischen Gründen nur noch mit 18 statt mit 34 Tonnen befahrbar ist. Die betroffenen Obergösger Unternehmen wurden umgehend von der Gemeinde informiert.

Feuerwehrmagazin

Im November wurde ein Wettbewerb für unser neues Feuerwehrmagazin ausgeschrieben. Nach eingehender Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote durch den Spezialausschuss „Neues Feuerwehrmagazin“ hat der Gemeinderat den Zuschlag dem 1. rangierten Projekt des Architekturbüros agA Winz & Partner GmbH in Olten erteilt.

Die Planung sieht vor, das Geschäft an der Rechnungs-Gemeindeversammlung im Juni zu behandeln.

Hochwasserschutz-Teilprojekt:

Die Ingenieurarbeiten für das Bauprojekt Phase 1 der Kanalisationsarbeiten werden an die Firma KFB AG, Olten mit einem Kostendach von Fr. 42'500.– vergeben.

SPAR

Mit Befremden hat der Gemeinderat die sehr kurzfristig angesetzte Schliessung des SPAR-Ladens zur Kenntnis genommen. Die Verantwortlichen der Gemeinde arbeiten mit Hochdruck daran, den Einwohnern von Obergösigen eine baldige Lösung zu präsentieren. Die Suche nach einem Nachfolger gestaltet sich als sehr schwierig, da sich die grossen und auch kleineren Supermarkt-Ketten in den letzten Jahren in unseren Nachbardörfern etabliert haben.

Buslinie 17

Seit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember erhitzt die neue Buslinie 17 die Gemüter. Die Haltestelle beim Restaurant Fähre, die geänderten Schulzeiten sowie das Befahren des „grossen“ Busses auf der Schulstrasse (Hardmattstrasse) führte Anfangs Jahr zu Unterschriftensammlung von engagierten, besorgten Einwohnern. Der Gemeinderat arbeitet zusammen mit dem Kanton und der Busgesellschaft an der Lösung/Verbesserung der Probleme. Die Sicherheit ALLER Kinder muss dabei höchste Priorität haben.

Das einzig Stete im Leben ist die Veränderung - doch müssen wir diese bedingungslos akzeptieren?

Von Silvia Glanzmann

Rege Diskussionen rund um die Buslinie 17: Unmut über neue, an den Busfahrplan angepasste Schulzeiten, über Linienführung des Busses, über Leerfahrten der grossen Busse, über mangelnde Sicherheitsvorkehrungen bei den Haltestellen, fehlende Trottoirs, Signalisationen und Abschränkungen.

All dies hat uns dazu bewogen, im Namen „engagierter Eltern schulpflichtiger Kinder Obergösgen“ einen Brief an den Gemeinderat zu schreiben. Mit dem Ziel, nicht zu nörgeln und zu kritisieren, sondern unsere Anliegen zu deponieren und gemeinsam gute Lösungen zu finden und diese möglichst schnell umzusetzen. Schwerpunkte: Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer: unsere Kinder! Im Idealfall zurück zum kleinen Bus/alter Fahrplan (damit wären alle kostenintensiven Massnahmen hinfällig) und auch ein Optimieren der Schulzeiten wieder denkbar.



v.l. Samira, Ilaria, Fabia, Lisa, Leonie, Hund Felix und Janis beim Plakat Malen.

Erste einfache Verbesserungen wie stärkere Strassenleuchten bei den Haltestellen, Signalpfosten und Plakate setzte die Gemeinde rasch und unkompliziert um. Das Kreieren und Malen der Plakate durch "Bus-Schulkinder" machte ihnen sichtlich Spass und der Lerneffekt – mehr Sicherheit an der Bushaltestelle – blieb nicht aus. Die drei bunten Plakate wechseln nun im Plakatständer vor der „Haltestelle Fähre“ und weisen die Verkehrsteilnehmer auf die Schulkinder hin.

Gespräche und Verhandlungen zwischen Gemeinde, Kanton und Busbetrieb sind am Laufen. Hoffen wir, dass bald sinnvolle Lösungen für alle Beteiligten gefunden werden und wir für unseren Mut und Einsatz, nicht immer alles bedingungslos zu akzeptieren, belohnt werden, indem sich die Sicherheit auf dem Schulweg für alle Kinder rasch verbessern wird!

Öffentliche Energieberatung

Werk- und Umweltschutzkommission

Möchten Sie bei Ihrer Liegenschaft den Energieverbrauch optimieren? Die Energieberatung der Region Olten berät Sie bei einer Sanierung oder bei einem Neubau. Bei einer Sanierung besucht Sie der Energieberater zu Hause und gibt Ihnen die nötigen Tipps. Einwohnerinnen und Einwohner von Obergösgen bezahlen für die Beratung nur Fr. 100.–. Die restlichen Kosten übernehmen die Gemeinde und Sponsoren.

Melden Sie sich bei Christian Amoser oder Rolf Brunner, Leberngasse 15, 4603 Olten, Telefon 062 212 91 70 oder 062 205 10 14 (energieberatung@olten.ch). Mehr Informationen unter www.umwelt-olten.ch oder bei der Gemeindeverwaltung Obergösgen.

PET – zurück zur Verkaufsstelle

Werk- und Umweltschutzkommission

Mit der Schliessung des Spar-Ladens verschwand auch die PET Sammelstelle. In der Schweiz ist das Sammeln und Rückführen von PET Sache des Handels. Koordiniert wird es von PET-Recycling Schweiz. Diese Organisation empfiehlt den Gemeinden mit zu geringen Verkaufsstellen, nur dann PET zu sammeln wenn die Sammelstelle mit Bedienpersonal überwacht werden kann. Dies bedeutet, dass wir nur im Werkhof PET zurücknehmen könnten. Da unsere Sammelstellen nur einmal pro Monat geöffnet sind, wäre dieses Angebot sehr unattraktiv. Darum empfiehlt Ihnen die Werk- und Umweltschutzkommission PET bei der Verkaufsstelle zu entsorgen.

Obergösger Kehrrichtentsorgungsmarken

Sind in folgenden Geschäften in Obergösgen erhältlich:

Bäckerei Zimmermann

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

5.00 - 12.30 / 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag 5.00 - 13.00 Uhr

Montag geschlossen

Post Obergösgen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.00 - 11.00 / 15.15 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Agenda

April

- 01. Eucharistiefeier kath. Kirche
- 06. Nothilfekurs an 5 Abenden
- 13. Senioren-Mittagstisch
- 13. Blutdruck- Zuckermessung
- 23. GV Spitexverein
- 23. Theater Chlausenzunft
- 24. Theater Chlausenzunft
- 24. MTV Faustballturnier
- 24. KiK
- 25. GV Chüeltormschränzer
- 25. Inter-Faustballturnier
- 25. Konzert Ensemble La Volta (KGH)
- 27. Zmorge Hock KGH
- 30. Jugend mit Biss, Kino-Abend
- 30. Volks- u. Firmenschiessen
- 30. GV Raiffeisen

Mai

- 01. 1. Mai-Fest in Olten
- 01. Volks- und Firmenschiessen
- 04. **SP** Stamm
- 05. Volks- und Firmenschiessen
- 05. Treffpunkt Mutter und Kind
- 07. GV Feuerwehrverein
- 07. Volks- und Firmenschiessen
- 08. Neuzuzügetreffen
- 08. Dorfmäret
- 08. KiK
- 09. Musik-Brunch
- 11. Blutdruck- Zuckermessung
- 13. Pétanque Dorfturnier
- 15. Jugendschiessen
- 17. Vortragsübungen Musikschule
- 18. Vortragsübungen Musikschule
- 19. Bürgergemeindeversammlung
- 20. Vortragsübungen Musikschule

- 25. Zmorge-Hock KGH
- 29. KiK

Juni

- 03. Spaghetti-Plausch CVP
- 05. Eidg. Feldschiessen
- 06. Eidg. Feldschiessen
- 08. Blutdruck- Zuckermessung
- 09. Treffpunkt Mutter und Kind
- 13. Kantonale Abstimmungen
- 16. Kath. Kirchgemeindeversammlung
- 18. Seniorenreise Einwohnergemeinde
- 19. Waldgang
- 19. KiK
- 20. Firmung kath. Kirche
- 21. Rechnungsgemeindeversammlung
- 22. Brätel-Nachmittag Seniorengruppe
- 29. Zmorge-Hock KGH
- 30. GV Spielgruppe Gümper

Umweltschutz

April

- 07. Grüngutabfuhr (**wöchentlich**)
- 10. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
- 15. Häcksler

Mai

- 08. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
- 11. Papiersammlung
- 26. Grüngutabfuhr (nach Pfingstmontag)

Juni

- 12. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Anmeldungen für Häcksleraktionen:
An die Gemeindekanzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch

Vorankündigung

Die Bürgergemeinde Obergösgen führt am

Samstag, 19. Juni 2010

ihren traditionellen Waldgang durch. Dieses Jahr laden wir wiederum alle Einwohnerinnen und Einwohner von Obergösgen recht herzlich ein. Details folgen via Flyer

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die

Jugend- und Kulturkommission der Bürgergemeinde Obergösgen

Bücher bringen – Bücher holen



Neue Öffnungszeiten!

Seit Februar 2010:
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr jeden Samstag
(ausgenommen Schulferien)
in Obergösgen - Haus der Begegnung



22. April	Kant. Parteitag
01. Mai	1. Mai-Fest, in Olten
04. Mai	Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr

Musig-Brunch

Von Margot Binder, Musikgesellschaft

Die Musikgesellschaft führt dieses Jahr ihren alljährlichen Musikbrunch am

Sonntag, 9. Mai 2010 ab

9.30 Uhr bis 14.00 Uhr

durch. Der Festplatz mit einem reichhaltigen Brunch-Buffet, befindet sich auf dem Bauernhof von Familie David Meier, Losterferstrasse 21. (Fahrtrichtung Lostorf - Ausgangs Obergösgen). Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.



Nothilfekurs

Samariterverein Obergösgen

Dienstag, 06. April 2010

Donnerstag, 08. April 2010

Dienstag, 13. April 2010

Donnerstag, 15. April 2010

Freitag, 16. April 2010

Kosten: Fr. 140.–

Kursort: Untergeschoss Kindergarten

Anmeldung:

Erika Widmer, ☎ 062 295 48 24

Sandackerweg 4, Obergösgen

oder

Hans Theuerzeit, ☎ 062 295 26 12

Maiholderstrasse 7, Obergösgen

Das Pano(d)rama

Von G. Segessenmann

Als ich 1960 nach Obergösigen zügelte, da war da noch ein Panorama; weiter Ausblick bis Däniken, Gretzenbach und Dulliken. Damals standen noch keine Blöcke auf saftigen Wiesen und Äckern; man konnte stundenlang durchs Grüne wandern.

Die Zeiten ändern sich. Wo es früher grün war, da ist es hellblau, hellgrün, gelb, orange und weiss. Aber das sind die „Hochhäuser“, die die Aussicht auf den Engelberg verdecken. Aber sie sind natürlich nötig; schliesslich war ja da, wo jetzt meine Bleibe ist, früher auch des Fraueli-Schorsch's Wiesland!

Aber dass das Panorama schlussendlich zum Panodrama wurde, haben wir dem Dampftopf zu verdanken, der die Sicht noch zusätzlich mit seiner Dampffahne verdeckt (nach den Prognosen vor dem Bau sprach man von max. 150 Metern Länge!). Daraus ist dann fast das 100-fache geworden....

Das Aaretal, das ja schon vorher recht neblig war, wurde zum Nebelloch. Und wir haben gute Chancen, dass sich – dank „weitsichtiger“ Interessevertreter – mittels eines 2. Dampferzeugers das Panodrama noch mehr verfinstert. Leute, die sich vor dem Bau des 1. Kamins noch am Protestumzug beteiligten, stehen oder standen nachher im Solde des Atomkraftwerkes...

In einer der ersten Ausgaben des „Gösger Blitz“ schrieb mal der Obergösiger Dichter Ironimus Stichelfeder ein kleines Verslein:

Zwösche Aare ond Kanau / hockt der Näbu dick ond grau / I ha scho ghört, er hockt net minder / vöu gschiiide Lüte i de Grinder.

Hoffentlich aber nicht so stark, dass sie sich nach einem zweiten „Nebelwerfer“ sehnen!

Klares NEIN zum Sozialabbau

Von Corinne Huber



Die SP kann einen grossen Abstimmungssieg feiern: Das Volk hat den Sozialabbauern ein klares Signal gegeben, dass es solide und verlässliche Sozialwerke will. Das heutige Nein ist damit gleichzeitig auch eine Absage an weitere Abbauvorlagen. Die SP wird sich umso stärker gegen die geplanten Kürzungen bei der Arbeitslosenversicherung und bei der AHV wehren und freut sich, dass eine Mehrheit der Bevölkerung diese Position teilt.

Verordnungsänderung für Obergösgen

Von Urs Huber, Kantonsrat

Der Kantonsrat stimmte am Mittwoch, 17. März einstimmig einer Änderung der „Verordnung über den Abwasser- und Altlastenfonds“ zu.

Als neuer Paragraf 13bis wird folgender Text eingefügt:

An die Kosten von Anpassungen des öffentlichen Kanalnetzes, welche nötig werden im Zusammenhang mit wasserbaulichen Massnahmen zum Schutz gegen Hochwasser, können Beiträge ausgerichtet werden, wenn sie insgesamt mehr als 20% der Kosten der Massnahmen des Hochwasserschutzes ausmachen oder aber über 100'000 Franken betragen.

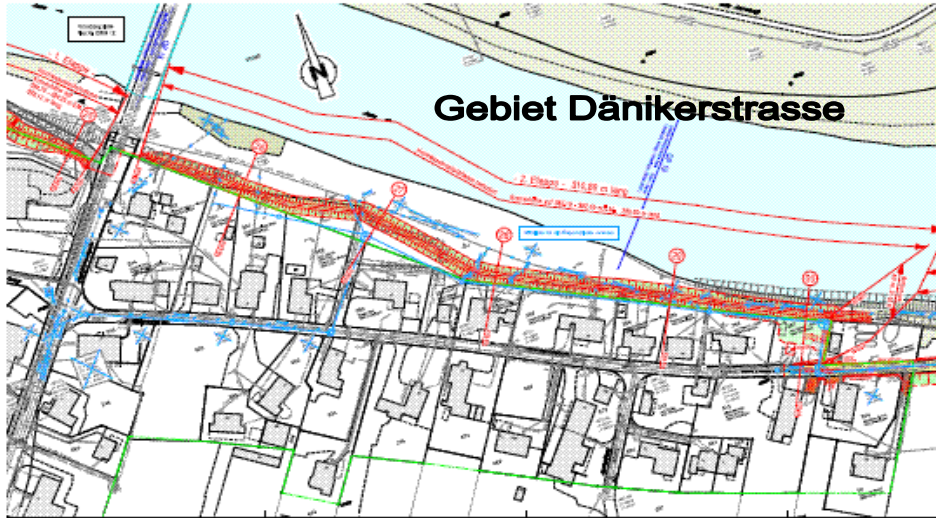
In der Vorlage des Kantonsrates wird ausgeführt, dass der Kanton (als Bauherr) in mehreren Gemeinden östlich von Olten Hochwasserschutzdämme entlang der Aare errichtet. Diese Dämme haben u.a. zur Folge, dass Leitungen regionaler Abwasserentsorger namentlich in ihrer Linienführung angepasst werden müssen. Dabei sind die anfallenden Kosten grundsätzlich von den Leitungseigentümergebern zu tragen. Der neue Paragraf 13bis erlaubt es, an diesen Kosten Beiträge aus dem Abwasserfonds zu leisten und die betroffenen Zweckverbände teilweise zu entlasten.

Im Klartext bedeutet dies, dass insbesondere unsere Gemeinde Obergösgen von Beiträgen aus diesem Fonds profitieren kann. Wie vielen bekannt ist, werden wegen der geplanten Hochwasser-Schutzdämme auch Anpassungen im Abwasser-Kanalnetz nötig, die selber grosse Kosten verursachen werden. Der Sprecher der vorberatenden Kommission erwähnte dann auch ausdrücklich Obergösgen als profitierende Gemeinde. Es gibt sie also doch, die Gesetzesänderung, die offensichtlich von Nutzen ist.

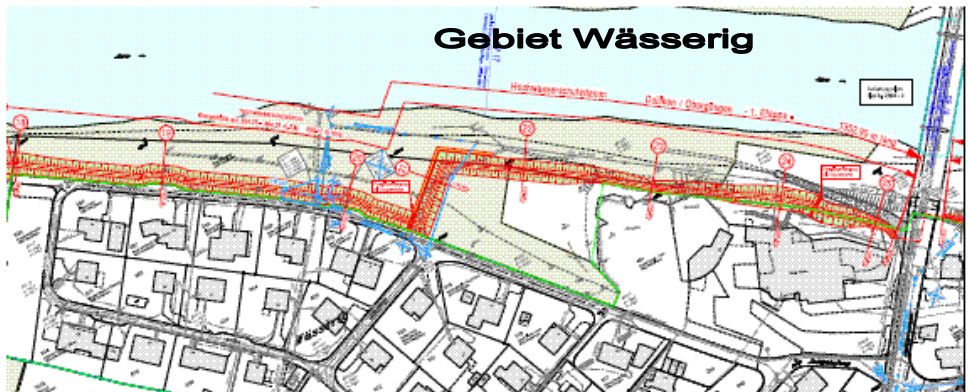
*Wir haben unsere Welt so radikal verändert, dass wir
uns jetzt selber ändern müssen, um in dieser neuen
Umwelt existieren zu können.*

Norbert Wiener (1894-1964), US-amerikanischer-Mathematiker, entwickelte Grundlagen von Informationstheorie und Kybernetik

Hochwasserschutz



Am 25. Februar 2010 orientierte das Amt für Umwelt und deren beauftragte Ingenieure die Einsprecher an der Dänikerstrasse und die Behörden von Obergösgen und Dulliken über den Hochwasserschutz. Im Zentrum standen die Dammbauten und die Anpassungen an der Kanalisation beim Teilprojekt vorgezogene Massnahmen Obergösgen. Die angepassten Pläne zu den Dammbauten der Gemeinde Obergösgen sind auf dem Internet unter www.afu.so.ch/aare verfügbar.



Kirchgemeinden und Turnverein sammeln gemeinsam für Erdbebenopfer auf Haiti

Von Renata Gisiger, Winznau

Gute Gedanken und finanzielle Hilfe aus Obergösgen für Erdbebenopfer auf Haiti

Manch ein Inselbewohner von Haiti hat beim Erdbeben vom 12. Januar 2010 sein ganzes Hab und Gut verloren. Von menschlichen Schicksalen nicht zu sprechen. Die Realität des Geschehenen auf Haiti sprengt jede Vorstellungskraft. Die Helferinnen und Helfer stehen nach wie vor vor immensen Problemen, die gelöst werden müssen.

Den Kirchgemeinden in Obergösgen und dem STV Obergösgen ist das Schicksal der Haitianer nicht egal. Der reformierte Pfarrer, Michael Schoger, lancierte deshalb eine Sammlung an zwei ökumenischen Gottesdiensten. Gleichzeitig beschloss die das ökumenische Sommernachtsfest durchführende Organisationsgruppe, den Reinertrag des Festes, vom 23. August 2009, ebenfalls dieser Aktion zukommen zu lassen. Die Obergösger Bevölkerung spendete grosszügig und die Kirchgemeinden konnten nicht weniger als Fr. 1'500.– entgegennehmen. An der Turnshow des STV Obergösgen von Ende Januar 2010 verkaufte der Veranstalter Kaffee und Kuchen ebenfalls zu Gunsten der leidgeprüften Erdbebenopfer. Der Erlös von Fr. 1'300.– wird nun zusammen mit dem Betrag der Kirchgemeinden gespendet und zwar an den ursprünglich aus Wettingen stammenden Arzt, Rolf Maibach, der seit seiner Pensionierung auf Haiti wirkt und zusammen mit seiner Frau Raphaela das „Albert-Schweizer-Spital“ in Deschappeles führt. Er wird die Spende der Obergösgerinnen und Obergösger von total Fr. 2'800.– dort einsetzen, wo sie am Nötigsten gebraucht wird.

Chlause-Zunft Obergösgen

Theater „Charleys Tante“

Lustspiel in 2 Akten von Brandon Thomas

Freitag, 23. April 2010, 20.00 Uhr

Samstag, 24. April 2010, 20.00 Uhr

Eintritt: Fr. 15.–

Platzreservierungen und Nachtessen-Bestellung: 13./14./20./21. April 2010 jeweils zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bei Klara Meier 062 295 36 73

17. Generalversammlung STV Obergösgen

Von Renata Gisiger, Presse Werbung STV

Am vergangenen Freitag fand die 17. Generalversammlung des STV Obergösgen statt und zwar wie gewohnt in der Mehrzweckhalle. Das feine Nachtessen wie auch der bildliche Jahresrückblick liessen den Abend zum vollen Erfolg werden. Erstmals führte die im vergangenen Jahr neu gewählte Vereinspräsidentin, Alexandra Eigenmann, durch die Versammlung. Sie tat dies mit grosser Fachkompetenz und ihrem charmanten „Baslerdialekt“. Dass sie sich voll auf ihre Vorstandskolleginnen und -kollegen verlassen kann, war an der abwechslungsreichen und kurzweiligen Versammlung zu sehen. Zu den Höhepunkten im vergangenen Vereinsjahr gehörte die Teilnahme am Seeländischen Turnfest in Aarberg, wie auch die Durchführung des Jugend- und Sportlagers in Frutigen. Die Turnshow von Ende Januar brachte für einige Führungspersonen aus den verschiedenen Riegen nicht nur Freude und Engagement, sondern auch eine grosse Portion Stress mit sich. Die grosse Jubiläumsfeier, 100 Jahre STV Obergösgen, lag nur 1 ½ Jahre zurück, sodass die Motivation anfänglich etwas fehlte. Doch je mehr die Zeit vorrückte, desto aufwändiger, interessanter und abwechslungsreicher wurden die verschiedenen Vorführungen und Kostüme. Der Anlass mauserte sich einmal mehr zu

einer Turnshow der Superlative, wo sich die Kids, Jugendlichen und aktiven Damen, Frauen und Männer bestens präsentieren konnten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die OK-Präsidentin Sandra Blechschmidt. Höhepunkt im laufenden Jahr ist eindeutig die Teilnahme am begehrten Bänder-/Glerner Kantonturnfest in Maienfeld vom 2./3./4. Juli 2010. Gestartet wird in zwei 3-teiligen Vereinswettkämpfen (Team-Aerobic, Fachttest Allround, Pendelstafette und Fit & Fun). Ansonsten erwartet die Vereinsspitze ein eher ruhiges Jahr mit Einsätzen am Dorff Faustballturnier und am Beizlifest, um im 2011 dann wieder voll aufzutumpfen und zwar mit der Durchführung der Kant. Geräteturnmeisterschaften im Mai und der Delegiertenversammlung des Solothurnischen Turnverbandes im November.

Grossen Zuwachs erhielt die Damenriege mit 13 neuen Turnerinnen. Der Vermögensvergleich 2008/2009 weist einen Zuwachs von rund Fr. 12'000.– aus. Hingegen lässt das Budget 2010 vermuten, dass das Vereinsjahr mit einer Vermögensverminderung von Fr. 10'000.– enden wird. Nach den Demissionen von Andrea Flubacher als Damenriege-Präsidentin und Sandra Blechschmidt als TK-Präsidentin setzt sich der Vereinsvorstand wie folgt zusammen:

Präsidentin, Alexandra Eigenmann; Vize-Präsident und Präsident Aktivriege, Sandro Müntener; Finanzchef, Thomas Jost; Sekretärin, Raffaella Fabiano; Präsidentin Damenriege, Karin Leuppi (neu); Präsidentin Frauenriege, Erika Herzig und Präsidentin Nachwuchsriege, Denise Huber. Das Amt der TK-Präsidentin ist zurzeit vakant.

Für mehrjährige Mitgliedschaften konnten folgende Turnerinnen und Turner geehrt werden:

25 Jahre: Anni Annaheim, Monika Brugger, Anita Leuppi und Nicla Moll

30 Jahre: Elisabeth Gfeller und Alfi Rötheli

40 Jahre: Anni Fischlin, Heinz Scheidegger und Werner Hofer

55 Jahre: Max Schenker

Zwei Vereinsmitglieder durften verdiensterweise die Auszeichnung zum Ehrenmitglied entgegennehmen. Sandra Blechschmidt, die auf eine mehrjährige Tätigkeit als TK-Chefin sowie auf etliche Einsätze in verschiedenen OK's zurückblicken kann,

und Andrea Flubacher, die über viele Jahre hinweg die Damenriege spritzig und mit viel Elan führte und bei etlichen Turnshows im technischen Bereich mitwirkte. Neu ist Steffi von Arx im Regionaltturnverband Olten/Gösigen für die Jugend zuständig. Die Tellersammlung zu Gunsten des Jugendfonds ergab nicht weniger als Fr. 700.-.



neu gewählte Ehrenmitglieder v.l.: Andrea Flubacher und Sandra Blechschmidt



Kino Abend

Freitag, 30. April 2010

Ref. Kirchgemeindehaus Obergösgen

ab 12 Jahren

Faustball

Von Walter Fischlin, Männerturnverein

Am letzten April-Wochenende werden auf der Spielwiese Munimatte in Obergösgen wieder zwei sehenswerte Faustballturniere durchgeführt. Am Samstag 24. April 2010 wird das MTV Turnier mit 16 Mannschaften durchgeführt. Da werden Mannschaften aus den Kategorien Männer, Senioren, 2. und 3. Liga dabei sein. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr und die Rangeverkündigung wird ca. um 17.30 Uhr sein.

Am Sonntag, 25. April 2010 wird zum 33. Male auf unserer schönen Spielwiese Munimatte das Interturnier durchgeführt. Es werden 20 Mannschaften aus der Nati. A / B der 1. und 2. Liga teilnehmen. Spielbeginn wird um 10.00 Uhr und die Rangverkündigung um ca. 16.30 Uhr sein.

An beiden Tagen führen wir wiederum eine Festwirtschaft.

Pétanque

Donnerstag, 13. Mai 2010 (Auffahrt) führen wir zum 7. Male das Pétanque-Plauschturnier auf der Spielwiese Munimatte durch. Teilnehmen können alle ab dem 10. Altersjahr. Herzlich willkommen sind alle, die einen schönen, gemütlichen Tag erleben möchten. Auch für solche die noch nie Pétanque gespielt haben ist unser Plauschturnier gerade richtig. Es ist sicher auch der ideale Anlass für Familien. Das Turnier findet bei jeder Witterung statt. Der Einsatz pro Spieler beträgt Fr. 14.– inkl. Mittagessen. (Spaghetti Bolognese)

Die Mannschafts-Auslosung ist um 09.45 Uhr und Spielbeginn um 10.00 Uhr. Die ersten Mannschaften erhalten einen Preis. Die übrigen Teilnehmer einen Gutschein.

Anmelden kann man sich bis 1. Mai bei: Werner Fischlin, Weiermattstrasse 5, 4653 Obergösgen. E-Mail: luenzli@bluewin.ch

Pétanque am Samstagnachmittag

Ab Mitte März bis Ende September spielen wir jeden Samstagnachmittag, ab 14.30 Uhr Pétanque auf der Spielwiese Munimatte. Dazu sind alle (auch nicht Vereinsmitglieder, Mann und Frau) herzlich willkommen.

Mittwochabend

Vom Frühling bis Herbst finden die ganzen Aktivitäten am Mittwochabend ab 18.30 Uhr auf der Spielwiese Munimatte statt. Es wird Faustball und vor allem auch Pétanque gespielt und zum Schluss wird bei schönem Wetter noch gebrätelt und gemütlich die Kameradschaft gepflegt. Neumitglieder zum Schnuppern sind jederzeit herzlich willkommen. „Also probier's doch e mal us.“

Ensemble „La Volta“ in Obergösgen

Von Karl Schneider

Folklore aus Europa und Lateinamerika, Barockmusik und populäre Musik vom 17. bis 20 Jahrhundert.



Jürgen Hübscher, Musiklehrer für Gitarre leitet sein Gitarrenensemble seit 25 Jahren. Die besten seiner Schüler im Alter von 10 bis 18 Jahren spielen an Konzerten in fast allen Ländern Europas, Costa Rica und Nicaragua.

Die rund 8 bis 9 Schüler spielen je nach Konzert auf über 30 Saiten- und Perkussionsinstrumenten.

Durch die Virtuosität und Präzision ist es für die Schweiz ein Vorzeigensemble. Sie spielen im In- und Ausland an Workshops, Galakonzerten, Universitäten, Gitarren-Festival und in namhaften Konzerthäusern.

KONZERT

„Musikalische Mixturen“

25. April 2010 um 17.00 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Obergösgen

Eintritt frei - Kollekte

Das BLITZ - Rätsel

Laubbaum ↕		Gedächtnisstörung ↕		Nebenfluss der Donau		Franz. Artikel ↕	(Fabel) Riesenvogel	Kohlenwasserst. ↕	
9				↓		6	↙	↓	10
↖						Japan. Längenmass			
Lehre von den Stoffen		Zeichen für normal Null →				deutsch. Philosoph →			
	4					Aktiengesellschaft Abk.	Chem. Zeichen für Tellur	Schwanzlurch	
↖									
eine Farbe		Einzelvortrag		männl. Vorname →					
Liliengewächs	gewonn. Kampf kraftlos →					5	span. Artikel →		Lotteriescheine
↙	↓	8							
				metallhaltiges Mineral	Raubtierhöhle	Berg in Graubünden	Milliliter Abk. →		2
				↓	↓	↓			
Chem. Zeichen für Alu. →			flach, glatt →					franz. Gold	3
↖	7		selten, knapp →				franz. Knochen →		
Ausruf der Überraschung		Himmelsblau →		1			Skat Ausdruck →		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die eingesetzten Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben einen aktuellen Begriff. Die richtige Lösung wird im nächsten Blitz erscheinen.

Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

4. Januar 1960

Rankwaagbrücke

Der Regierungsrat schliesst sich mit Beschluss Nr. 6032 vom 18.12.1959 den Beschlüssen des Baudepartementes betr. Rankwaagbrücke an. Dadurch bleiben die Beschränkung auf 10 Tonnen, max. Geschwindigkeit 30 km und das Kreuzverbot auf der Brücke bestehen. Ausnahmegewilligungen werden vom Baudepartement erteilt und sind von den Interessenten mit verschiedenen technischen und administrativen Unterlagen zu verlangen. Eine Besprechung mit den Perimetergemeinden für einen Brückenneubau wird in Aussicht gestellt.

16. Januar 1960

Autogesellschaft Gösgeramt

Der Gemeinderat stimmt nach Orientierung durch den Vorsitzenden der Einführung des Pendelverkehrs zwischen Olten und Lostorf und umgekehrt mit halbstündigen Abfahrtszeiten, sowie der Linienführung über Niedergösgen nach Erlinsbach zu.

Verschiedenes

Der Gemeinderat kritisiert den vermehrten Wareneinkauf der Schulen, besonders der Hauswirtschaftsschullehrerin, in auswärtigen Geschäften. Die Lehrerin und die zuständige Kommission werden auf die bestehenden Vorschriften erneut aufmerksam gemacht.

1. Februar 1960

Mitteilungen

Die Schüler der 4. Schule danken für den bewilligten Kredit von Fr. 500.– für Anschauungs- und Verbrauchsmaterial. Die Liste der angeschafften Gegenstände beweist einmal mehr, dass es sich nahezu ausschliesslich um ordentliches Verbrauchsmaterial handelt, sodass es sich mehr um einen Nachtrags- als um einen neuen Kredit handelt.

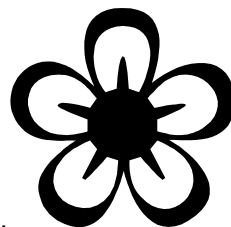
14. März 1960

Fahrplan Autogesellschaft Gösgeramt

Für die Fahrplangestaltung 1960/61 werden keine Wünsche vorgebracht. Ab 1.5.1960 soll Niedergösgen-Erlinsbach erschlossen werden. Der geplante Pendelverkehr kann mangels techn. und personellen Voraussetzungen vorläufig nicht eingeführt werden.

Dankeschön

Die nächsten BLITZ-Ausgaben sind dank Ihrer finanziellen Unterstützung wiederum gesichert. Ihre Spenden werden ausschliesslich für die Druckkosten verwendet.



Das BLITZ-Team, welches für den Inhalt, das Layout und die Verteilung im Dorf verantwortlich ist, arbeitet freiwillig und unentgeltlich!

Unsere Auflage wurde auf 1'100 Exemplar erhöht!

Sollten Sie einmal eine BLITZ-Ausgabe verpasst haben oder möchten Sie eine ältere Ausgabe noch einmal lesen. Dann besteht die Möglichkeit, auf unserer Homepage www.sp-obergoesgen.ch den Gösger-BLITZ ab Ausgabe Nr. 85 online abzurufen.

Ihr BLITZ-Team

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 13. Juni 2010

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktionsmitglieder	Binder Anton, Eleganti Sabine, Huber Urs, Huber Corinne Kunz Christoph, Michel Esther, Mohler Margrit und Richiger Martin
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	binder.m@bluewin.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Binder Margot
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 92. Geburtstag

- 16. Mai Josef Muri, Akazienweg 9
- 18. Juni Walter Senn, Hardmattstrasse 6

zum 90. Geburtstag

- 13. April Georg Meier-Frey, Altersheim Schlossgarten, Niedergösgen

zum 85. Geburtstag

- 15. Mai Henriette Mauderli-Heim, Aarauerstrasse 27

zum 75. Geburtstag

- 20. Mai Roland Lanz-Stöckli, Pflegeheim St. Martin, Olten
- 25. Juni Kurt Näf-Kohler, Bollenfeldstrasse 20
- 27. Juni Anna Walter-Loosli, Aarauerstrasse 12

zum 70. Geburtstag

- 14. April Christian Rügsegger, Belchenstrasse 3
- 04. Mai Angela Schärer-Mathiuet, Hofackerweg 10

zum 65. Geburtstag

- 22. Mai Marie Zumstein-Setz, Dänikerstrasse 1

zum 18. Geburtstag

- 29. April Selina Müller, Ahornweg 7
- 01. Mai Kevin Schenker, Schachenstrasse 28
- 23. Mai Stefanie Hurni, Oltnerstrasse 13
- 24. Mai Karin Ungerer, Bollenfeldstrasse 1
- 27. Juni Driton Halitjaha, Weiermattstrasse 3

